

Stadt Germersheim und Verbandsgemeinden im Nordkreis starten Projekt für Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)

Die Verbandsgemeinden Bellheim, Lingenfeld und Rülzheim sowie die Stadt Germersheim haben sich beim Land Rheinland-Pfalz gemeinsam für die Erarbeitung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) beworben und jetzt die Genehmigung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten. Zur Informationsveranstaltung „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) am Mittwoch, 24. Januar 2007, 19 Uhr, sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus Verwaltung, Vereinen und Verbänden beteiligten Verbandsgemeinden und der Stadt Germersheim eingeladen. Auch Hendrik Hering, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, wird an der Auftaktveranstaltung teilnehmen.

Die Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) ist ein vom Land Rheinland-Pfalz geförderter und mit EU-Mitteln kofinanzierter Prozess zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes. Als ersten Baustein beinhaltet ILE das „Integrierte ländliche Entwicklungskonzept“ (ILEK) als planerische Grundlage. Unter Beteiligung der Menschen vor Ort soll eine handlungs- und umsetzungsorientierte Entwicklungsstrategie für die ländliche Region festgelegt werden. Im Konzept selbst sollen die Entwicklungsziele für den Planungsraum definiert, Handlungsfelder und Schwerpunktthemen erarbeitet werden. Schließlich gilt es, konkrete regionale Entwicklungsprojekte zu beschreiben und deren Umsetzung vorzubereiten. Bürgermeister Dieter Hänlein und die Bürgermeister der beteiligten Verbandsgemeinden Jürgen Thomas, Dieter Adam und Reiner Hör sind sich einig, dass mit dem ILEK ein wichtiges Werkzeug zur Verfügung steht, um gemeinsame Projekte zu initiieren und damit die Region „fit für die Zukunft“ zu machen. Die Bürgermeister setzen hierbei insbesondere darauf, dass die Bürgerinnen und Bürger viele Ideen einbringen und tatkräftig bei der Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen mitwirken.

„Alle Bürger, Vereine, Fachexperten und kommunalpolitischen Akteure vor Ort, die Ihre Region aktiv mitgestalten wollen, sind aufgerufen, sich an der Diskussion und mit Ideen am ILEK zu beteiligen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Er begrüße die Initiative der Gemeinden im Nordkreis. „Auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bietet das Förderprogramm vielfältige Möglichkeiten, um die infrastrukturellen Voraussetzungen sowie die Lebensqualität in der Region und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern“, betont Brechtel.

Die Kreisverwaltung unterstützt fachlich und organisatorisch das Projekt. Landrat Brechtel hat hierfür den Leiter des Fachbereiches „Kreisentwicklung und Bauen“, Michael Kleemann, als Projektleiter für die Kreisverwaltung berufen. Mit der Konzepterarbeitung wurde das Planungsbüro Dennhardt & Pörsch, Kaiserslautern und Heidelberg, beauftragt. Von Seiten des Landes Rheinland-Pfalz wird das Projekt fachlich vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR) in Neustadt und der Förderbehörde ADD in Trier begleitet. Zur Auftaktveranstaltung, dem ersten „Regionalforum Integrierte Ländliche Entwicklung“ am 24. Januar 2007 um 19 Uhr, im Bürgersaal der Stadtverwaltung Germersheim (Kolpingplatz 3) mit Minister Hering sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ile-suedpfalz.de.